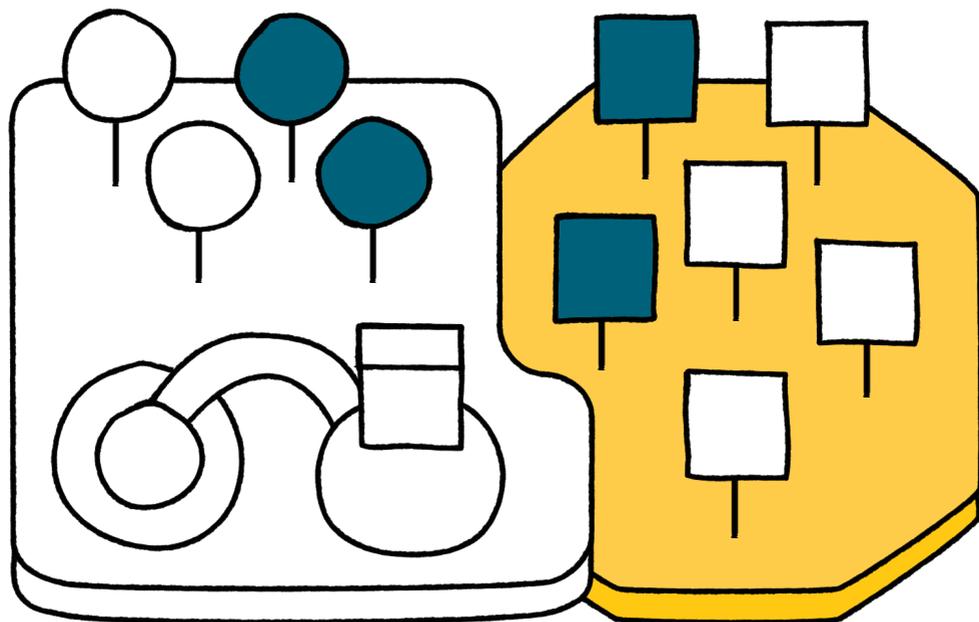


35 Arbon

Flyer zum Aktionsplan für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung



Zeitraum

Oktober bis November 2020

Akteur

Politik Exekutive

Institutioneller Rahmen



Gestalterische Qualitätskriterien

Zugänglichkeit
Interaktionschancen



Strukturbezogene Qualitätskriterien

Strategische Orientierung
Zusammenarbeit

Ausgangslage

Im Rahmen der Rezertifizierung des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» ist der neue Aktionsplan 2020 bis 2024 für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung erarbeitet worden. Es bestand das Anliegen, eine möglichst breite Öffentlichkeit über die Inhalte des Aktionsplanes zu informieren. Daraus entstand die Idee, einen Infolyer über den Aktionsplan zu produzieren.

Zielsetzung

- Die Öffentlichkeit ist über die Inhalte des Aktionsplans informiert.
- Die Wahrnehmung von Arbon als kinder- und jugendfreundliche Gemeinde wird gesteigert.

Zielgruppe

- Eltern
- Lehrpersonen
- Mitarbeitende Kindertagesstätten
- Mitarbeitende Spielgruppen
- Interessierte Personen

Kosten

- Grafik: 1 000 Franken
- Druck: 1 200 Franken (Auflage 3 500 Stk.)

Projektverlauf

Wichtig war die Berücksichtigung allfälliger Urheberrechte bei der Benutzung bestehender Piktogramme.

Fazit

Es hat sich gelohnt, den Flyer zu produzieren.

Kontakt

Reto Stacher, Stadt Arbon
Leiter Bereich Gesellschaft
reto.stacher@arbon.ch
Walhallastrasse 2, 9320 Arbon
071 447 14 68
www.arbon.ch/unicef

Aktionsplan 2020 – 2024

unicef

Kinder-
freundliche
Gemeinde



Treffpunkte für
Kinder und Jugendliche



Institutionalisierte Kinder-
und Jugendpartizipation



Mitwirkung
Entwicklungsprozesse



Förderung nachbar-
schaftliche Kooperation



Präventionsangebote
und -projekte



Frühe Förderung



Vereinbarkeit
Beruf und Familie



Freizeitinfrastruktur



Vereinslandschaft



Sicherheit im
öffentlichen Raum



Kommunikation

Institutionalisierte Kinder- und Jugendpartizipation

1. Flächendeckende und institutionalisierte Partizipation auf Klassen- und Schulebene
2. Institutionalisierte Partizipation auf Ebene Stadtverwaltung, die an die schulischen Partizipationsstrukturen anschliesst
3. Informationsvermittlung zu Mitwirkungsprozessen sowie Institutionalisierung einer Mitwirkungskultur



Treffpunkte für Kinder und Jugendliche

1. Partizipative Erarbeitung und Umsetzung von Treffpunkten
2. Unkomplizierte Umsetzung von Sofortmassnahmen im Bereich Infrastruktur
3. Sinnvolle Freizeitangebote in den Frühlings- und Herbstferien



Präventionsangebote und -projekte

Aufeinander aufbauende und den aktuellen Bedürfnissen entsprechende Präventionsinhalte schaffen sowie Synergien nutzen



Förderung nachbar- schaftliche Kooperation

1. Verbesserung der Lebensbedingungen in den Stadtteilen/Quartieren
2. Stärkung von potentiell gefährdeten Kindern und Jugendlichen



Mitwirkung Entwicklungsprozesse

1. Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei Projekten, bei denen sie zur Hauptzielgruppe zählen
2. Förderung digitaler Partizipationsmöglichkeiten und damit verbunden Erhöhung der Mitwirkung
3. Erhöhung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit sowie Attraktivitätssteigerung der Altstadt



Freizeitinfrastruktur

1. Punktuelle Verbesserung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit des Schwimm- und Strandbades
2. Punktuelle Verbesserung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit eines Spielplatzes
3. Erhöhung der Standortattraktivität für Kinder und Jugendliche sowie bewusste Förderung privatwirtschaftlicher Initiativen
4. Erhöhung gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengerechtigkeit



Vereinbarkeit Beruf und Familie

1. Steigerung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie möglichst einheitliche Unterstützung der verschiedenen Anbietenden
2. Umsetzung minimaler Standards zur Steigerung der Vereinbarkeit und Teilhabe von Familien bei städtischen Angeboten



Frühe Förderung

1. Weiterentwicklung und Festigung des Angebots «Frühe Förderung»
2. Attraktive Bildungsangebote sowie hilfreicher Austausch für alle Eltern von Kindern der Primarschulgemeinde Arbon



Kommunikation

Erhöhung der Wahrnehmung Arbons als kinder- und jugendfreundliche Gemeinde sowie Stärkung des gemeinsamen Auftretts der involvierten Organisationen als «Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde Arbon»



Sicherheit im öffentlichen Raum

Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum



Vereinslandschaft

1. Vernetzung der lokalen Vereine stärken und institutionalisieren sowie Schaffung guter Rahmenbedingungen für ehrenamtlich engagierte Personen bzw. Vereine
2. Förderung der Vereinsmitgliedschaft von Kindern und Jugendlichen



Die Stadt Arbon erlangte 2016 das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» in einem Kooperationsprojekt mit den Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen sowie der Sekundarschulgemeinde Arbon. Im Aktionsplan 2020 bis 2024 ist die Stossrichtung für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung festgehalten.



Für weitere Informationen
www.arbon.ch/unicef